

Leseprobe



Ein Spaziergang durch die Gärten der Impressionisten

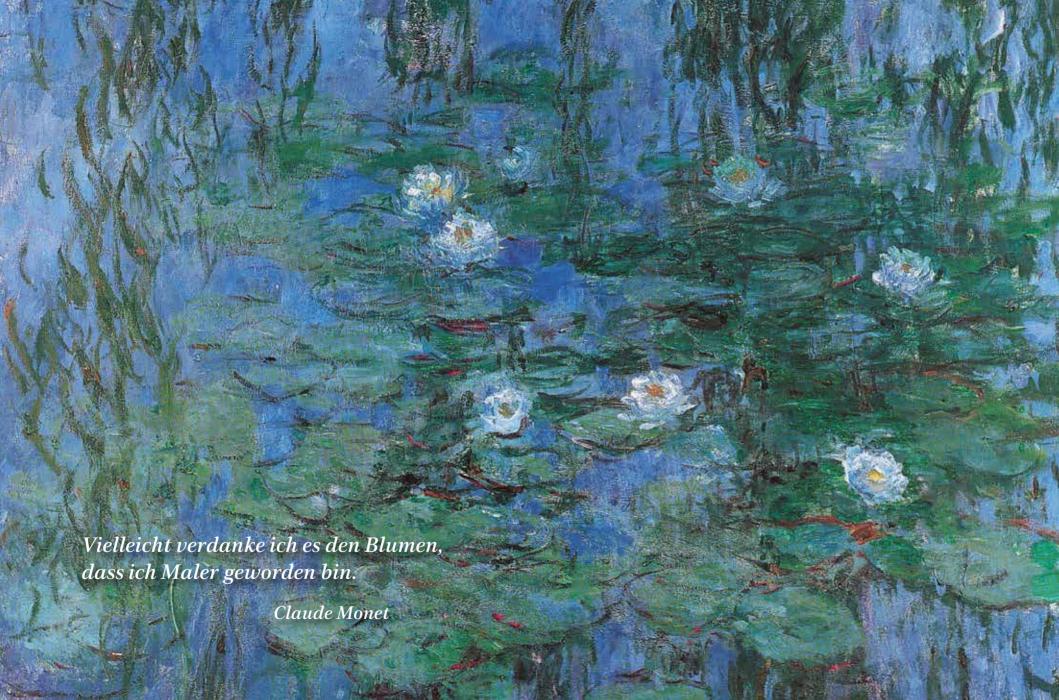
Mit Gedichten von Rainer Maria Rilke

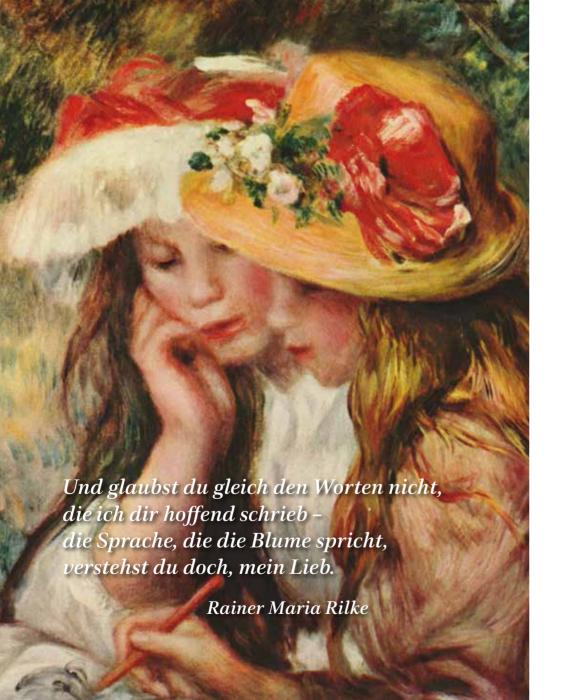
32 Seiten, 14,5 x 19 cm, gebunden, durchgehend farbig **ISBN 9783746259291**

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2021





Ein Spaziergang durch die Gärten der Impressionisten

Mit Gedichten von Rainer Maria Rilke

benno



Sonett XIV

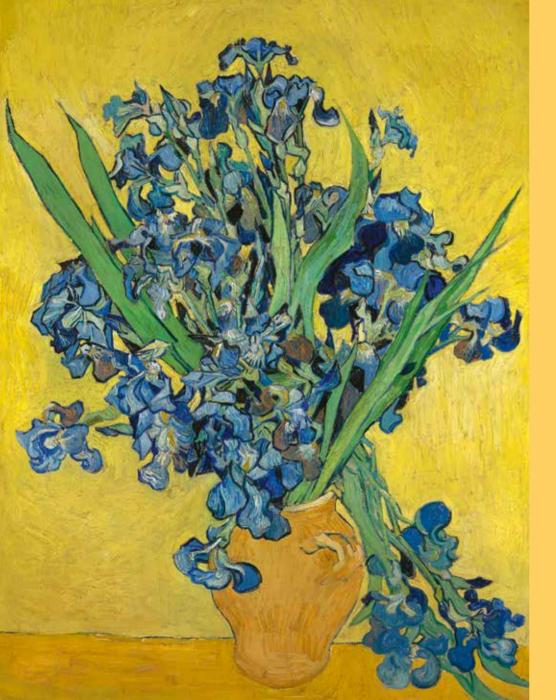
Siehe die Blumen, diese dem Irdischen treuen, denen wir Schicksal vom Rande des Schicksals leihn, – aber wer weiß es! Wenn sie ihr Welken bereuen, ist es an uns, ihre Reue zu sein.

Alles will schweben. Da gehn wir umher wie Beschwerer; legen auf alles uns selbst, vom Gewichte entzückt; o was sind wir den Dingen für zehrende Lehrer, weil ihnen ewige Kindheit glückt.

Nähme sie einer ins innige Schlafen und schliefe tief mit den Dingen -: o wie käme er leicht, anders zum anderen Tag, aus der gemeinsamen Tiefe.

Oder er bliebe vielleicht; und sie blühten und priesen ihn, den Bekehrten, der nun den Ihrigen gleicht, allen den stillen Geschwistern im Winde der Wiesen.

Rainer Maria Rilke



Du musst das Leben nicht verstehen

Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es werden wie ein Fest. Und lass dir jeden Tag geschehen so wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen sich viele Blüten schenken lässt.

Sie aufzusammeln und zu sparen, das kommt dem Kind nicht in den Sinn. Es löst sie leise aus den Haaren, drin sie so gern gefangen waren, und hält den lieben jungen Jahren nach neuen seine Hände hin.

Rainer Maria Rilke